

Ein Beamter eines militärischen Rekrutierungs- und Auswahlkomitees hat einen Mann während einer medizinischen Untersuchung in der Region Iwano-Frankiwsk verletzt

27.11.2025

Der Leiter eines Rekrutierungs- und Auswahlkomitees in Vorkarpaten wurde festgenommen, weil er einen Wehrpflichtigen geschlagen hat. Ihm droht eine Strafe wegen Machtmissbrauchs.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Leiter eines Rekrutierungs- und Auswahlkomitees in Vorkarpaten wurde festgenommen, weil er einen Wehrpflichtigen geschlagen hat. Ihm droht eine Strafe wegen Machtmissbrauchs.

Mitarbeiter des State Bureau of Investigation haben den Leiter eines Bezirksbüros für militärische Registrierung und Rekrutierung in der Region Iwano-Frankiwsk verhaftet und ihm eine Verdachtsmeldung zugestellt. Er hatte einen Wehrpflichtigen schwer geschlagen, weil er sich weigerte, sich während einer medizinischen Untersuchung einer Durchleuchtung zu unterziehen.

Quelle: Büro des Generalstaatsanwalts, State Bureau of Investigation

Wörtlich: das State Bureau of Investigation: „Das State Bureau of Investigation untersuchte Beschwerden von Bürgern und Abgeordneten über Schläge, Folter und Erpressung in einem der TECs in der Karpatenregion. Während der vorgerichtlichen Untersuchung fanden die Ermittler eine Reihe von Fällen von Machtmissbrauch durch den verantwortlichen Offizier.“

Einzelheiten: Den Ermittlungen zufolge wurde der Mann zusammen mit anderen Bürgern zu einer medizinischen Untersuchung in ein Krankenhaus geschickt. Als er sich weigerte, sich einer Röntgenuntersuchung zu unterziehen, schlug der Oberstleutnant absichtlich mindestens fünfmal auf seine Leiste.

Infolgedessen erlitt das Opfer schwere Verletzungen, die die chirurgische Entfernung eines seiner Organe (Orchiektomie) erforderlich machten.

Der Beamte wurde wegen des Verdachts des Machtmissbrauchs während des Kriegsrechts angezeigt, was schwerwiegende Folgen hatte (Artikel 426-1 Teil 5 des Strafgesetzbuchs der Ukraine). Auf Antrag der Staatsanwaltschaft nahm ihn das Gericht ohne Kaution in Untersuchungshaft.

Die mögliche Beteiligung anderer Personen, darunter auch Strafverfolgungsbeamte, an den rechtswidrigen Handlungen wird derzeit geprüft.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 265

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.